



Um die Selbsthilfeangebote in der Steiermark besser miteinander zu vernetzen, haben die jeweiligen Gesundheits- und Sozialressorts des Landes Steiermark und der Stadt Graz per April eine steiermarkweit agierende Kontakt- und Servicestelle eingerichtet. Entsprechende Strukturen und Aktivitäten sollen gestärkt und die Angebote für Betroffene leichter zugänglich gemacht werden.



Foto: Chris Zenz

Strukturen und Angebote sollen verstärkt ineinander greifen.

Neue Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen vorgestellt

Vernetzung mit System

„Wir verstehen uns als Beratungs- und Vermittlungsdrehscheibe für alle bereits bestehenden und künftigen Selbsthilfegruppen und -interessierte in der Steiermark. Wir beraten bei Neugründung, geben praktische

Hilfestellung in administrativen und organisatorischen Fragen, unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit bzw. bei der Erstellung von Infomaterial und bilden Brücken zum Sozial- und Gesundheitssystem“, erklärt Elisabeth

Bachler, die Leiterin der Kontaktstelle.

Das Büro, derzeit noch am Interimsstandort am Bahnhofgürtel 77/4, wird voraussichtlich ab Mitte Juni in der Lauzilgasse 21ff untergebracht sein.